

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER - Carl SCHMITT

Briefwechsel

EDITION

**12-3 *Briefe 1930 - 1983* / Ernst Jünger ; Carl Schmitt. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachwort von Helmuth Kiesel. Transkription der Briefe: Isolde Kiesel. - 2., überarb. und erg. Neuausg. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2012. - 939 S. : 22 cm. - ISBN 978-3-608-93940-8 : EUR 62.00
[#2670]**

Der Briefwechsel von Ernst Jünger¹ und Carl Schmitt² gehört zu den bedeutenden Korrespondenzen des 20. Jahrhunderts. (Die Erstausgabe 1999³ ist daher bereits ausführlich besprochen worden, so daß hier nicht auf alle Details eingegangen werden muß.⁴) Einerseits weil im Austausch dieser beiden Geister - der eine ein Schriftsteller und Waldgänger mit „stereoskopischem Blick“, der andere ein Staatsrechtler und Politischer Theologe von hohen Graden - die Signaturen ihres Zeitalters sichtbar werden. Andererseits aber auch, weil sich beide, Jünger wie Schmitt, als Mythologen ihrer selbst erwiesen, die in immer wieder neuen Anläufen an dem Bild arbeiteten, das sie der Mit- und Nachwelt hinterlassen wollten. Beide Autoren pflegten Kontakte, auch brieflicher Art, mit vielen Zeitgenossen. Eine ganze Reihe solcher Korrespondenzen sind bereits veröffentlicht worden, doch

¹ Siehe dazu jetzt als vorzüglichen Überblick über die Forschung bis 2005 ***Spuren und Schneisen*** : Ernst Jünger: Lesarten im 20. Jahrhundert / Ernst Keller. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2012. - 628 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89528-829-6 : EUR 58.00 [#2564]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz354108190rez-1.pdf>

² Als letzte (biographische) Gesamtdarstellung siehe ***Carl Schmitt*** : Aufstieg und Fall ; [eine Biographie] / Reinhard Mehring. - München : Beck, 2009. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-59224-9 : EUR 29.90 [#0676]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz306000857rez-1.pdf>

³ ***Briefe 1930 - 1983*** / Ernst Jünger ; Carl Schmitt. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachw. von Helmuth Kiesel. - Stuttgart : Klett-Cotta, 1999. - 893 S. ; 22 cm. - ISBN 3-608-93452-9. - Der Briefwechsel wurde 2005 auch in einer japanischen Übersetzung vorgelegt.

⁴ Z.B. <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz078062527rez.htm> [2012-08-07]

steht auch sicherlich noch einiges an mehr oder weniger interessanten Briefwechseln aus.⁵

Jünger und Schmitt lernten sich 1930 in Berlin kennen, wo sie teilweise in unmittelbarer räumlicher Nähe zueinander in der Nähe des Tiergartens wohnten, Jünger in der Dortmunder Straße, Schmitt in der Klopstockstraße.⁶ Das intensive Gespräch der beiden läßt sich aus dem Briefwechsel naturgemäß nur ansatzweise erahnen, doch spielen zeitgeschichtliche Dimensionen dabei ebenso eine Rolle wie die Mitteilung und die Diskussion von Lektürefrüchten oder Begegnungen mit interessanten Personen. Aus dieser Fülle von Material kann hier nur exemplarisch etwas herausgegriffen werden, das m.E. geeignet ist, den Unterschied der Betrachtungsweisen Jüngers und Schmitts besser zu verstehen.

Von besonderer Faszination ist in diesem Zusammenhang die Auseinandersetzung der beiden Autoren mit Edgar Allan Poe und Herman Melville, die hier in bezug auf ihre Deutung der Situation des Menschen und der Rolle des Meeres in der Geschichte diskutiert werden. So berichtet Jünger von seiner *Moby-Dick*-Lektüre in französischer Übersetzung (S. 123), worauf ihm Schmitt antwortet, das Thema Land und Meer lasse ihn nicht mehr los und der Kapitän Mahan sei sein „einziger Gesprächspartner“ (S. 124).⁷ Schon vorher hatte Schmitt sich in einem Vergleich von Poe und Melville so geäußert, daß neben Melville Poe nur anekdotisch wirke. Das Meer als Element, so Schmitt, sei „nur durch Melville faßbar zu machen.“ Es handele sich dabei um ein aktuelles Thema (S. 121). Jüngers Antwort darauf ist keineswegs zustimmend: „Ihrer Wertung Melvilles gegenüber Poe kann ich nicht zustimmen. Poe ist und bleibt der große Meister, der den Grundriß und die innere Mathematik der gefährlichen Welten aufzeichnet. So strahlt er nach vielen Seiten aus – und nach dieser etwa im Maelstrom, im Gordon

⁵ Der Einfachheit halber sei hier jeweils nur auf je eine jüngere Briefpublikation zu Jünger und Schmitt verwiesen. **„Auf der gefährvollen Straße des öffentlichen Rechts“** : Briefwechsel Carl Schmitt - Rudolf Smend 1921 - 1961 ; mit ergänzenden Materialien / Carl Schmitt ; Rudolf Smend. Hrsg. von Reinhard Mehring. [Veröff. unter Mitwirkung des wissenschaftlichen Verlagsbeirats der Carl-Schmitt-Gesellschaft e.V.]. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 208 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-13394-9 : EUR 28.00 [#1463]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz327860707rez-1.pdf> - **Jünger und Frankreich - eine gefährliche Begegnung?** : ein Pariser Gespräch ; mit 60 Briefen von Ernst Jünger an Julien Hervier / Julien Hervier ; Alexander Pschera. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2012. - 204 S. : Faks. ; 19 cm. - ISBN 978-3-88221-538-0 : EUR 19.90 [#2634]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365688096rez-2.pdf>

⁶ Dazu ist auch zu konsultieren **Tagebücher 1930 - 1934** / Carl Schmitt. Hrsg. von Wolfgang Schuller in Zsarb. mit Gerd Giesler. - Berlin : Akademie-Verlag, 2010. - XII, 519 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-05-003842-1 : EUR 59.80 [#1667]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz326854134rez-1.pdf>

⁷ Vgl. zu Mahan z.B. **Clausewitz - Engels - Mahan** : Grundriss einer Ideengeschichte militärischen Denkens / Dietmar Schössler. - 1. Aufl. - Münster : Lit-Verlag, 2009. - 504 S. ; 24 cm. - (Politik – Forschung und Wissenschaft ; 27). - ISBN 978-3-8258-0220-2 : EUR 89.90 [#0561]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz274685884rez-1.pdf>

Pym und in seiner Kosmographie“ (S. 127). Schmitt greift dies wiederum auf, indem er das Gespräch mit Jünger sucht, dem er „gern seine Auffassung Melvilles darlegen“ möchte: „Ich meine das nicht rechthaberisch und gegenüber Poe nicht herabsetzerisch. Ich denke an **Benito Cereno**, als *Situations*-Symbol. Das ist ein ganz unerschöpfliches Thema“ (S. 129). Ähnlich steht es mit dem Problem der Piraterie, das Schmitt in Beziehung setzt zu Jüngers Essay über den Schmerz. Er stellt hier an Jünger die Frage: „Sind Ihre Darlegungen nicht noch landbestimmt?“ Und fährt dann mit folgender Überlegung fort: „Von der See aus hören unsere Klassen und Klassifikationen auf“ (S. 131). Man sieht hier, wie Schmitt sich mit Themen befaßt, die dann wenig später in einen seiner berühmtesten Texte eingehen sollten, nämlich das bei Reclam erschienene Bändchen **Land und Meer**, in dem u.a. sowohl von Melville und dem Walfänger als auch von den Piraten die Rede ist. Anderes, das im Briefwechsel zur Sprache kommt, betrifft z.B. auch das Schicksal der Bibliothek Schmitts, zu der erst jüngst Martin Tielke wichtige Forschungen vorgelegt hat (S. 267 - 268).⁸

Den 456 Seiten des Briefwechsels (dazu kommen noch zehn Seiten Ergänzungen und Korrekturen am Ende des Bandes) stehen ungefähr genauso viele Seiten Anmerkungen und editorisches Material (Nachwort, Literaturverzeichnis) zur Seite. Der Kommentar ist demnach geradezu erschöpfend, ähnlich dem im selben Verlag erschienen Briefwechsel Jüngers mit Gerhard Nebel.⁹ Insgesamt also ein ausgesprochen voluminöses Werk, dessen Besitz für den Schmitt- oder Jünger-Forscher völlig unabdingbar ist. Gegenüber der Erstausgabe hat die vorliegende Fassung den Vorteil, daß in ihr auch Tobias Wimbauers verdienstvolles, zuerst 2001 erschienenenes Personenregister¹⁰ aufgenommen wurde, das nötig wurde, weil das Fehlen eines solchen Registers in der Erstausgabe ein schwerer Fehler des Verlages war.¹¹ Auch jeweils ein Verzeichnis der erwähnten Werke Jüngers und Schmitts ist enthalten.

Insgesamt wird man der großen Leistung der Edition die Hochachtung nicht versagen können und den Briefwechsel als einen wertvollen Zugang zu vielen mit dem Werk und den Persönlichkeiten von Jünger und Schmitt ver-

⁸ Siehe **Schmittiana** : Beiträge zu Leben und Werk Carl Schmitts / hrsg. von der Carl-Schmitt-Gesellschaft. - Berlin : Duncker & Humblot. - 24 cm [#2430]. - N.F. 1 (2011). - 343 S. : Ill. - ISBN 978-3-428-13688-9 : EUR 48.00. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz019052332rez-1.pdf> - Siehe seine umfassende Rekonstruktion der Bibliothek unter folgendem Link: <http://www.carl-schmitt.de/bibliocs.php> [2012-08-07].

⁹ **Briefe 1938 - 1974** / Ernst Jünger ; Gerhard Nebel. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachw. von Ulrich Fröschle und Michael Neumann. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2003. - 989 S. ; 22 cm. - ISBN 3-608-93626-2 : EUR 49.00.

¹⁰ **Personenregister Briefwechsel Ernst Jünger/Carl Schmitt** / Tobias Wimbauer. // In: **Schmittiana** : Beiträge zu Leben und Werk Carl Schmitts. - Berlin : Duncker & Humblot. - 7 (2001), S. 165 - 193.

¹¹ Wimbauer verantwortet auch das ebenso wichtige **Personenregister der Tagebücher Ernst Jüngers** / Tobias Wimbauer. - 3., aktualisierte Aufl. - Hagen-Berchum : Eisenhut-Verlag, 2010. - 242 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-942090-02-5 : EUR 29.95 [#0984]. Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321550668rez-1.pdf>

bundenen Fragen schätzen. Wer den Band noch nicht besitzt, sollte ihn sich nicht entgehen lassen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz355943840rez-1.pdf>